



# Steirischer Fachverband für Bogenschießen

8230 Hartberg, Siedlungsgasse 8, Tel.: 0699 1128 7012

E-Mail: wolfgang.hipp@aon.at

## IFAA Regelauszug

### Bogenklassen

#### **BB (Blankbogen, Recurve und Compound)**

- wie FITA/Feldschießen, jedoch Stabi erlaubt (daher keine Durchmesser – Beschränkung/12,2cm wie FITA Feld und Scheibe)
- Facewalking, Stringwalking erlaubt

#### **FS (Freestyle limited , Recurve und Compound)**

- jedes Visier, jedoch Fingerablass
- max. 300 ft

#### **FU (Freestyle unlimited, Recurve und Compound)**

- jedes Visier und auch Release
- max. 300 ft

#### **BH (Bowhunter, Recurve und Compound)**

- keine mechanische Ablasshilfe (Release)
- keine Zielhilfen/Markierungen
- keine Auszugskontrolle
- keine optischen Vorrichtungen
- nur ein (immer gleicher)Ankerpunkt
- Finger berührt Nocke
- erlaubt Sehnendämpfer (30,5 cm vom Nockpunkt entfernt)
- erlaubt gerader Stabi (max. 30,5 cm, Gewinde zählt dazu!)
- erlaubt Bogenköcher (im Fenster nicht sichtbar)

#### **BL (Bowhunter limited)**

- alle Bögen
- Visier mit 4 oder 5 festen Bezugspunkten die nicht verstellt werden dürfen
- Nadelvisier/Schutzbügel erlaubt, muss aber weiter von der obersten Nadel entfernt sein als diese von der nächst unteren
- Kussperle **oder** Peep Sight (ohne Vergrößerung) erlaubt, jedoch nicht beides!
- wenn Vergrößerung/Optik – dann Freestyle-Klasse
- Fingerablass

#### **BU (Bowhunter unlimited)**

- gleich wie oben, jedoch Release erlaubt

#### **LB (Langbogen)**

- gleicher Verlauf der Wurfarme (Schnur)
- Endverstärkungen max. 20mm/50mm
- Bogenfenster abgeschrägt
- nicht zum Center geschnitten
- nur mediterraner Ablass

Wenn diese Vorgaben nicht zutreffen, wird der Schütze in der Bowhunter Recurve-Klasse gewertet!!!

### CB (Classic Bow, Self Bow, Primitiv Bow)

- Entwicklungsstand vor dem Jahr 1900
- aus einem Stück Holz oder Komposit-Bogen
- keine Materialien wie Kohlefaser, Glasfaser, Epoxiharz
- Sehne Polyester vorgeschrieben (z.B. Dacron), kein Hanf oder Tiersehne
- Pfeile aus Holz
- Naturfeder (historisch befestigt, keine klaren Kleber)
- moderne Nocke erlaubt, eingeschnittene Nocken müssen verstärkt sein
- Schießstil wie **LB** oder **BH**

#### **Pfeile:**

Die Pfeile eines Schützen müssen gleich lang sein, die gleiche Befiederung, gleiche Nocken aufweisen, mit etwa 5mm breiten Ringen /1-2-3 versehen sein, müssen „aufsteigend“ geschossen werden, unterliegen jedoch bezüglich Pfeilstärke keiner Beschränkung.

**Bogenköcher** : bei allen Bögen erlaubt, jedoch im Bogenfenster nicht sichtbar.

### Das Schießen

- Gruppe: zwischen 3 und max. 6 Schützen
- Gruppenleiter (target captain) und 2 Schreiber vom Veranstalter eingeteilt
- Stand am Pflock: max. 15 cm **seitlich** oder **dahinter**
- Spannen des Bogens: Bogenarm nicht über dem Kopf
- Technischer Defekt: Die Gruppe setzt das Schießen fort, Einstieg nach beheben des Defektes bei aktueller Scheibe, max. 4 Übungspfeile mit Schiedsrichter auf Trainingsscheibe
- Durchschüsse, die von vorne nicht sichtbar sind, können von einem anderen Schützen zurückgeschoben und gewertet werden
- anderen Pfeil trifft und in ihm stecken bleibt, erhält dessen Wert
- einen anderen Pfeil trifft und abgelenkt wird, wird so gewertet wie er steckt
- im Zweifelsfall entscheidet der target captain über den Wert eines Pfeils, bei seinem Pfeil der 1. Schreiber
- der Bogen darf vor dem Schuss max. 4 mal ausgezogen werden, sonst OUT (ausgenommen es wird wegen der Sicherheit abgesetzt)
- Boden-Abpraller, die im Ziel stecken zählen nicht
- Schuss vom falschen Pflock = OUT
- herunter gefallener Pfeil: Pfeil gilt als „nicht geschossen“ - wenn er , ohne den Stand am Pflock zu verändern, mit dem Bogen berührt werden kann
- Pfeile aufsteigend schießen, bei Irrtum Gruppenleiter melden, der entscheidet weitere Reihenfolge
- höherer Ring muss **durchgeschossen** sein, um die höhere Wertung zu bekommen
- Horn, Hufe und Kulisse zählen nicht
- Pfeil muss im Ziel stecken bleiben, sonst OUT
- Reihenfolge beim Schießen muss wechseln
- kein Schütze darf vor den Abschusspflock treten bevor alle geschossen haben
- nachfolgende Gruppe darf nicht durch Pfeilsuche aufgehalten werden
- Gruppenleiter können ein „Überholen“ absprechen
- keine Begleitung der Gruppe erlaubt, ausgenommen Schüler durch offiziellen Begleiter
- Ferngläser nicht erlaubt, Kamera erst wenn alle geschossen haben
- die Scheibennummer ist der Warteraum der Gruppe, dort ist auch ein Bild vom Ziel mit eingezeichneten Wertungszonen aufzustellen
- keine Weitergabe der Entfernung
- Bergab-/Bergaufschüsse nicht über 45°
- Ziele der Gruppe 1 und 2 dürfen bis 15° seitlich gedreht sein
- maximale Entfernungen: Gruppe 1 = 60 Yard Gruppe 2 = 45 Yard, Gruppe 3 = 35 Yard, Gruppe 4 = 20 Yard